

Am **30.10.2025** laden wir Sie von **9.00 -16.00 Uhr** zu unserem **Fachtag** ein:

## **Schule *bildet* Würde**

**mit Christiane Lüschen-Heimer und Dr. Stephan Marks und**



Erleben wir Situationen in der Schule als herausfordernd, kann **Scham und Beschämung** empfunden werden. Unsere Reaktionen münden u.U. in Streit, Drohungen, Ohnmacht, verbale bzw. körperliche Gewalt. Wir sind überzeugt, dass **unser Bewusstsein für Scham und Beschämung in Schule**

- **faszinierende Perspektiven auf die täglichen Herausforderungen anregt,**
- **unser Handeln entscheidend neu inspiriert und**
- **uns selbst greifbar stärkt und gesund erhält.**

Der Themenschwerpunkt Scham / Beschämung, findet **praktische Umsetzung im Gestalten von Schule als Raum der Würde** in

- **täglicher Schulpraxis**
- **Schul- und Bildungskontexten**
- **schulpsychologischen Kontexten,**
- **der Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen (Universität, HS, ZfsL, Ausbildung)**
- **Leitung und Leitungsausbildung,**
- **Aufsichts- und Bezirksleitung,**
- **Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen der Schulgemeinde etc.**

Inspirierende **Keynote-Vorträge** rahmen unsere praxisnahen **Workshops**:

**Dr. Stephan Marks** „**Menschenwürde und Scham - ein Thema für die Schule**“

**Christiane Lüschen-Heimer** „**Würde schaffen wir:  
Die Entkleidung der Muster von Scham in Organisationen**“

**Workshop-ModeratorInnen:** **N. Asselborn, R. Gravina, S. Fischer,  
S. Marks, A. Roßmann, I. Schiermeyer-Reichl**

**Tagungsort:** Neue Schmiede, Handwerkerstr. 7, 33617 Bielefeld.

**Tagungskosten:** 179,00€ incl. kl. Mittagsverpflegung

**Anmeldung:** [www.nais-bielefeld.de](http://www.nais-bielefeld.de)

**Zahlung / Storno:** Der Betrag ist bei Anmeldung in voller Höhe zu entrichten.  
Es werden keine Stornozeiträume eingerichtet. Es können NachrückerInnen benannt werden.



**Wir freuen uns auf einen verbindenden, inspirierenden und wohltuenden Tag mit Ihnen!**

*Ines Schiermeyer-Reichl und Lena Hollmann*  
NAiS Bielefeld

**Keynote 1: Dr. Stefan Marks**

(Sozialwissenschaftler, Supervisor, Autor)

**„Menschenwürde und Scham - ein Thema für die Schule“**

*Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Begegnung, in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann, etwa wenn Schüler/-innen oder Eltern sich für ihre Herkunft, Fehler oder Hilfsbedürftigkeit schämen. Unerkannte Schamgefühle können z.B. zu Kontaktabbruch, Depression oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Aggression umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und sie konstruktiv begleiten zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, nach Leon Wurmser, die Hüterin der Menschenwürde.*

**Keynote 2: Christiane Lüschen-Heimer**

(Organisationsentwicklung (MA), Ärztin,  
Physiotherapeutin, Systemische (Lehr)Supervisorin und Beraterin (SG), Autorin)

**„Würde schaffen wir: Die Entkleidung der Muster von Scham in Organisationen“**

*Möglicherweise sind Scham und Beschämung Teil der Organisation geworden. Sie haben ein Eigenleben. Scham ist zum Medium der organisationalen Aspekte wie Struktur, Strategie, Kultur etc. geworden. Zeichen dafür können ein hoher Krankenstand von Mitarbeitenden, Konflikte und mangelnde Kreativität sein. Die Schammomente, die auf der Beziehungsebene der Menschen in Organisationen auftauchen gestalten demnach verkleidet die Organisation. Sie sind nicht gleich erkennbar.*

*Schulen sollten aber Räume der Würde sein, in denen Entwicklung und Lernen möglich ist - für alle Beteiligten.*

*Dieser Vortrag begibt sich auf die Suche nach den Stellen, an denen Scham in Organisationen zum schädigenden Muster geworden ist. Er sucht nach Möglichkeiten Würde entstehen zu lassen ohne Schuld an Personen festzumachen.  
**Eine Schule als Raum der Würde ist Zukunft.***